

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0364/2018/BV

Datum:
22.10.2018

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung des Geh- und Radwegs Römerkreis
Westseite zwischen Nord-Südfahrbahn Kurfürsten-
Anlage
Hier: Maßnahmegenehmigung sowie Bereitstellung
einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	06.11.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Weststadt	20.11.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	27.11.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	12.12.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bergheim, der Bezirksbeirat Weststadt und der Bau- und Umweltausschuss empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Erneuerung des Geh- und Radweges am Römerkreis Westseite zwischen Nord- und Südfahrbahn Kurfürsten-Anlage mit einem Kostenvolumen von 210.000 € zu und stellt hierfür eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in eben dieser Höhe bereit.

Die Deckung erfolgt im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110018.700 (Stützmauern).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	210.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	210.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2018, Deckung bei PSP 8.66110018.700 (Stützmauern)	210.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der westliche Geh- und Radweg am Römerkreis zwischen Nord- und Südfahrbahn der Kurfürsten-Anlage befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, die vorhandene Oberfläche ist in diesem Bereich gekennzeichnet durch Asphaltaufbrüche und Unebenheiten. Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg plant daher, den Geh- und Radweg grundhaft zu erneuern.

Begründung:

Der westliche Geh- und Radweg am Römerkreis zwischen Nord- und Südfahrbahn der Kurfürsten-Anlage befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, die vorhandene Oberfläche ist in diesem Bereich gekennzeichnet durch Asphaltaufbrüche und Unebenheiten. Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg plant daher, den Geh- und Radweg grundhaft zu erneuern.

1. Beschreibung der Maßnahme

Der Sanierungsabschnitt des Geh-/Radweges befindet sich auf der Westseite des Römerkreises zwischen der Nord- und Südfahrbahn der Kurfürsten-Anlage. Im Bestand ist eine separate Radwegspur innerhalb der Gehwegfläche markiert. Da keine ausreichende Gesamtbreite für eine getrennte Geh- und Radwegspur nach den geltenden Richtlinien zur Verfügung steht, wird die Nutzfläche zukünftig als kombinierter Geh- und Radweg ausgewiesen. Die Ausbaubreite liegt hier bei circa 4,8 Meter.

Die vorhandenen Granitbordsteine als Fahrbahnrandbegrenzung des Römerkreises bleiben erhalten und bilden gemeinsam mit der parkseitigen Tiefbordsteinbegrenzung die Ausbaubreite des Querschnitts. Die bereits vorhandene Gehwegquerung der Kurfürsten-Anlage auf der Nordseite bildet die Vorgabe für die Gehwegführung im Sanierungsabschnitt.

Der Geh- und Radweg wird in Asphaltbauweise hergestellt. Eine Befestigung des Gehwegbereiches in Betonpflaster wurde in Abstimmung mit dem Landschaftsamt verworfen, um eventuell vorhandene Baumwurzeln durch eine luft- und wasserdurchlässige Betonpflasterung nicht zusätzlich zum Wachstum anzuregen.

Die lichtsignalgeregelten Querungsstellen werden barrierefrei ausgebaut und mit Blindenleiteinrichtungen ausgerüstet. Das Blindenleitsystem wird auf die Asphaltfläche aufgeklebt. Aufgrund der Mischfläche (Geh- und Radweg) wird der Blindenleitstreifen auf der gesamten Strecke zwischen den Querungsstellen hergestellt. Der Abstand des Leitstreifens vom Tiefbordrand beträgt 1,0 Meter.

Neben dem Radwegabschnitt wird auch die Querungsinsel auf der Südseite zwischen der Straßenbahn-Gleistrasse und der Südfahrbahn der Kurfürsten-Anlage erneuert. Die südliche Gehwegfläche der Kurfürsten-Anlage wird zu einem späteren Zeitpunkt Gegenstand einer gesonderten Maßnahme.

Im Zuge der Baumaßnahme erneuert die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) die Weichenkonstruktion im Römerkreis innerhalb des städtischen Baufeldes.

2. Kosten

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf insgesamt 210.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	155.000 €
Baunebenkosten	40.000 €
Unvorhersehbares	15.000 €
Gesamtkosten	210.000 €

Die Deckung der erforderlichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 210.000 € erfolgt im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110018.700 (Stützmauern).

3. Bauausführung und Bauphasenverkehrsführung

Die gemeinsame Bauausführung mit der rnv erfolgt im zweiten Quartal 2019. Zu diesem Zeitpunkt ist im Zuge der Baumaßnahme „Hauptbahnhof Nord und Kurfürsten-Anlage West“ der Gleisabschnitt vom Hauptbahnhof zum Römerkreis ohnehin gesperrt.

Für die Sanierung des Geh-/Radweges ist jeweils die Sperrung einer Fahrspur des Römerkreises und der Süd- und Nordfahrbahn der Kurfürsten-Anlage im Baubereich erforderlich. Die Umleitung des Fuß- und Radverkehrs ist über die Ostseite des Römerkreises vorgesehen.

Wir bitten um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Umsetzung entspricht den Vorgaben des Beirats von Menschen mit Behinderungen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Maßnahme dient der genannten Zielsetzung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck